

Rathaus: Jahrestage werden öffentlich bekannt gemacht

Paare feiern 83 Jubiläen

Ketsch. Insgesamt drei Gnadenhochzeiten, acht eiserne, 36 diamantene und 36 goldene Hochzeiten stehen in diesem Jahr in der Gemeinde an – das teilt die Gemeindeverwaltung mit und weist darauf hin, dass sie die nach dem Bundesmeldegesetz zulässigen Angaben von Geburts- und Ehejubiläen an die Medien weitergibt. Veröffentlicht werden dürfen die Namen, akademische Grade, Datum und Art des Jubiläums. Eine Veröffentlichung unterbleibe, wenn dies von den Geburtstagskindern oder Jubilären der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werde, heißt es.

Seit vielen Jahren sei es üblich, Geburtstage älterer Mitbürger sowie Ehejubiläen unter anderem in den Tageszeitungen zu veröffentlichen. Wer das nicht wolle, kann sich im Meldeamt des Rathauses, Telefon 06202/606337 oder 06202/606338, die Pressesprek für Ehejubiläen eintragen lassen. Ein bereits in den vergangenen Jahren geäußelter Wunsch auf Nichtveröffentlichung, werde ohne Weiteres in den nachfolgenden Jahren berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang weist das Meldeamt auch auf das Bundesmeldegesetz hin, wonach künftig die Geburtstage ab dem 75. Lebensjahr und jeder weitere fünfte Geburtstag sowie ab dem 100. jeder folgende Geburtstag bekannt gegeben werden kann.

Zum 90. Geburtstag und zu allen Ehejubiläen gibt es neben der Ehrung durch die Gemeinde auch eine Ehrung durch das Land Baden-Württemberg. **zg**

CDU-Ortsverbände

Busse und Bahnen auf dem Prüfstand

Region. Die drei CDU-Verbände Brühl, Schwetzingen und Ketsch haben sich während des Kommunalwahlkampfes intensiv mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region beschäftigt und sich entschlossen, diese Thematik in einem verbandsübergreifenden Arbeitskreis anzugehen.

Zu einem Auftakttreffen kommen die Vertreter der drei Ortsverbände nun am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr im Restaurant „Da Ciccio“, dem Clubhaus der SpVgg 06 zusammen.

CDU-Mitglieder und Interessierte, die sich vertieft mit dem Nahverkehr in den drei Kommunen auseinandersetzen und gemeinsam ein zukunftsfähiges Nahverkehrskonzept für Brühl, Ketsch und Schwetzingen entwickeln wollen, sind einladen. **zg**

Ferdinand-Schmid-Haus: Ulrich Leist zeigt Bilder der Algarve

Portugal mit allen Sinnen

Ketsch. Die östliche Algarve und den Nationalpark Rio Formosa fokussiert Ulrich Leist in seinem Reisebilder-Vortrag am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr im Ferdinand-Schmid-Haus.

„Sotavento“, dem Wind abgewandt, nennen die Portugiesen den östlichen Teil der Algarve zwischen Faro und der spanischen Grenze. Olhao, der Fischerort schlechthin, Fuzeta, die ehemalige Salzstadt oder die Festung Castro Marim bilden den Rahmen des Vortrags wie der Nationalpark Rio Formosa.

Tickets zu 7 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 9 Euro) gibt es in der Gemeindebücherei. Reservierung unter Telefon 06202/6070466, oder online unter www.ketsch.de sowie bei Buch und Manufakturwaren. Im Eintrittspreis enthalten sind Kostproben aus der portugiesischen Küche. **zg**



An der Stahltür des Entlastungskanals, der Regenwasser in den Altrhein leitet, haben sich unzählige Reste von Tüchern und Ähnliches festgesetzt. Ein Fanggitter am vorgeschalteten Überlaufbauwerk soll Unrat künftig verhindern. **ARCHIVBILDER BRÜCKL**



Von der Kanaltür aus gelangen die Verunreinigungen später in den Altrhein.

Altrhein: Gegen Verschmutzung des Entlastungskanals mit hartnäckigen Tuch- und Schwebeteilchen / Überlaufbauwerk ist ohne Defekt

Fanggitter soll Abhilfe schaffen

Von Marco Brückl

Ketsch. Damit künftig keine hartnäckigen Tuch- und Schwebeteilchen mehr aus dem Entlastungskanal in der Nähe der Brühler Straße in den Altrhein gelangen können, soll ein Fanggitter am Überlaufbauwerk derlei Schmutzabschlag verhindern, sagt Hans Keilbach auf Nachfrage. Die Abschlusstür des Entlastungskanals war mit hunderten Kosmetik- oder Feuchttüchern verhängen, und die Abflusssrinne bis zum Altrhein war mit Tuchresten verunreinigt, worauf Leser Marco Ries vergangenen Oktober aufmerksam gemacht hatte (wir berichteten).

„Uns war wichtig, dass das Überlaufbauwerk keinen Defekt hat“, sagt Hans Keilbach im Gespräch mit unserer Zeitung. Und tatsächlich sei es „technisch und fachlich einwand-

frei“. Vor 30 Jahren sei das Überlaufbauwerk mit der entsprechenden wasserrechtlichen Genehmigung gerichtet worden. Es entspreche nach wie vor den heutzutage geforderten technischen Ansprüchen. Während man das Abwasserhebwerk am Ortsausgang in Richtung Brühl auf der linken Seite sehen könne, sei das Überlaufbauwerk vorne dran unter der Brühler Straße verbaud und nicht sichtbar. Dabei sei es 40 Meter lang und rund 2,50 Meter breit.

Technisch aufwendig

Bei starken Regenfällen wird das eigentlich saubere Regenwasser über das Überlaufbauwerk in den Entlastungskanal geleitet und gelang schließlich in den Altrhein. An der Schwelle zum Entlastungskanal soll nun ein Fanggitter die ungewollten Verunreinigungen aufhalten. Das sei

technisch aufwendig, sagt Bauamtsleiter Keilbach. Gleichwohl gehörten die Reste der Tücher und dergleichen nicht dorthin.

Von der Stahltür des Kanals, an der sich wohl über einen längeren Zeitraum und über mehrere Starkregenereignisse hinweg, die Kosmetiktücher und ähnlicher Unrat festsetzte, gelangten diverse Reste auch an Pflanzen, ehe sie wieder weitergespielt wurden. Wo sich in der Rinne zum Altrhein Wasser sammeln kann, waren deutliche Spuren von Ablagerungen sichtbar.

Leser Marco Ries hatte sich als Angler des ASV 1965 Brühl eine schöne Stelle zwischen Ketsch und Brühl suchen wollen, um die Angeltur auszuwerfen. Der Gas-Wasserinstallateur, der im Neurt in Ketsch wohnt, stieß dabei auf den Entlastungskanal mit seinen Verunrei-

gungen, dessen Ausgang geschätzt 200 bis 300 Meter nach der 30er-Zone am Ortsausgang in die steile Böschung eingelassen ist. Nahe der Brühler Straße sind es von dort bis zur Kläranlage noch geschätzt 500 Meter.

Ries' erster Gedanke war seinerzeit, hier könnte eventuell Abwasser versehentlich eingeleitet worden sein. Das nahe Neubaugebiet Fünftelacker nähere in ihm diese Vermutung. Während sich Toilettenpapier schnellstens im Abwasser auflöst, gerieten sich vorgefundene Gewebetücher sichtlich hartnäckiger. Ries indes hatte keine Lust mehr, am Altrhein zu angeln, wundert sich generell, dass so viel Unrat entlang des Rheinars zu entdecken war. Das passe so gar nicht zum nahe gelegenen Naturschutzgebiet Ketscher Rheininsel.

KURZ + BÜNDIG

Über die Steuererklärung

Ketsch. Die Flüchtlingshilfe lädt zu einem Vortrag über Steuern und Steuererklärung für Menschen mit Migrationshintergrund ein. Er ist vor allem für Menschen gedacht, die das deutsche Steuersystem noch nicht gut kennen. Erwin Stoll, Beratungsstellenleiter der Vereinigten Lohnsteuerhilfe im Ort, beantwortet in seinem Vortrag unter anderem die Fragen, was auf einer Lohnabrechnung steht, wofür die Abgaben sind sowie warum und wie man eine Steuererklärung erstellt. Der Vortrag ist am Dienstag, 28. Januar, um 17.30 Uhr im Ferdinand-Schmid-Haus. Anmeldungen sind bei der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten Nicole Verclas, Telefon 06202/606816, möglich. **zg**

Konzert bereits ausverkauft

Ketsch. Das Konzert „Musical Night“ des Chores Cantilano am Samstag, 25. Januar, um 19 Uhr im Lutherhaus Schwetzingen ist bereits vollständig ausverkauft. Aus diesem Grund wird es am Konzertabend keine Abendkasse geben, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. **zg**

KURZ NOTIERT

Apothekennotdienst. Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Straße 1, Telefon 06202/68900.

Central Kino (06202/9296757). Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr: Motherless Brooklyn (OmU) (FSK ab 12 Jahre).

Anonyme Alkoholiker. Immer dienstags ist ein Treffen im Ferdinand-Schmid-Haus, Goethestraße 22, von 19 bis 20.30 Uhr. Jeweils am ersten Dienstag im Monat „offenes“ Treffen für alle Angehörigen und Interessierte.

Regionalalbo Nationaltheater Mannheim. Die Mitglieder besuchen am Freitag, 24. Januar, im Schauspielhaus „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett. Beginn ist um 19.30 Uhr, das Ende ist gegen 22.30 Uhr mit Pause. Abfahrt in Ketsch ist um 18.30 Uhr in der Karlsruher-/Enderlestraße, 18.33 Uhr Karlsruher-/Gutenbergstraße, und 18.36 Uhr Mannheimer Straße, 18.40 Uhr in Brühl beim Messplatz.

Gemeindebücherei: Neues Angebot bietet unzählige Informationen

Digital die ganze Welt erforschen

Ketsch. Die Gemeindebücherei bietet seit diesem Jahr allen Lesern mit gültigem Bücherausweis einen kostenlosen Zugriff auf mehrere Online-Datenbanken. Die Brockhaus-Online-Enzyklopädie beispielsweise liefert verlässliche Antworten – allgemeinverständlich, multimedial, strukturiert, betont das Büchereitem sichlich stolz auf das neue Angebot. Alle Informationen seien zu 100 Prozent zitierfähig und somit bestens geeignet zur Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und wissenschaftlichen Arbeiten oder einfach zum Stöbern.

„Der umfassendste fachlich betreute lexikalische Bestand im deutschen Sprachraum liefert den Nutzern lebendiges Wissen, das so im Internet nicht frei verfügbar ist“, hebt Büchereileiterin Barbara Breuner hervor.

Die Brockhaus Enzyklopädie umfasst zurzeit 300.000 Stichwörter. Damit sei sie der umfassendste fachlich betreute lexikalische Bestand im deutschen Sprachraum. Rund 33.000 Bilder, Audio- und Videodateien, interaktive Grafiken, Karten sowie Tabellen vertiefen und veranschaulichen die Informationen. Alle Einträge werden durch Fachredakteure und Fachautoren bearbeitet, lobt Breuner.

Über derzeit rund 25.000 sorgfältig ausgewählte Weblinks und vielfältige Hinweise auf Sekundärliteratur eröffne die Enzyklopädie weiterführende Recherchewege.

Das umfassende, verlässliche Brockhaus-Jugendlexikon sei für Kinder ab zehn Jahren geeignet. Es

enthalte 10.000 Stichwörter aus allen Wissensgebieten mit Bildern und Audiodateien. „Kindgerechtes und lebensnahes Wissen ist kompakt und verständlich aufbereitet“, betont die Büchereileiterin in einer Erklärung.

Auch die Munzinger-Datenbank für Personen biete einen umfassenden Blick auf die wichtigsten Fakten aller Staaten und internationaler Zusammenschlüsse sowie Organisationen – „übersichtlich dargestellt und dank wöchentlicher Aktualisierung stets aktuell“, sagt Breuner. Die Artikel werden ergänzt durch Karten, geografische Grunddaten, Literaturangaben und Zeitafeln.

Aktuelle Datenquellen

Umfassende Hintergrundinformationen böten Wahltabellen, Regierunftslisten, Analysen der politischen und wirtschaftlichen Lage, neueste Bevölkerungszahlen und Sozialdaten. Neueste Nachrichten ergänzen die mehr als 28.000 Biografien zu bedeutenden Personen des 20. und 21. Jahrhunderts in aller Kürze.

„PressReader“ stelle mehr als 7.500 internationale Tageszeitungen und Zeitschriften aus 130 Ländern in über 60 Sprachen digital zur Verfügung, und das oft noch vor Erscheinen der Printausgabe. Auch dieses Nachschlagewerk kann in der Bücherei genutzt werden.

Mit einem gültigen Leserausweis können Interessierte sich auch bequem zu Hause aus direkt bei Brockhaus, Munzinger und Press-Reader anmelden. **zg**

ANZEIGE

Bei uns ist Zeit zum Lernen.

Infotag für Viertklässler
Sa. 25.1.20,
10 Uhr

dasKurfalze
Wissen Werte Tradition

www.dasKurfalze.de

Privatschule Gymnasium (G9) und Realschule, Mannheim, Tel. 0621-126730